

A Furred'.

Dösmal hat's mi' g'habt den Winter lang, dös werd wohl unser Herrgott wissen! Da bin i drin g'leg'n sterbenskrank und hab' umananda g'schlegelt vor lauter Hitz, und g'moant han i's wohl oft: Jetzt geht's dahin!

Und wohl viel hundertmal han i da außidentt an meine Berg — wenn's wieder Summer werd und i kimm nimmer eini!! Ost han i auffig'langt auf mein Kopf, ob er nit ganz ausananderfällt vor lautern Wehdam, und hab' mir fürg'sagt für mi' selm: Jetzt hast wohl aa dös letzte G'sangl g'macht! No mei', han i mir nacha denkt, unser Herrgott werd's scho' recht macha!

Und recht g'macht hat er's! Acht Wocha lang hat si' die Sach verzog'n, na' bin i wieder auf die besser' Seiten kemma, und z'lezt ham i' mi' aufg'legt auf a Wagerl und ham mi' außig'führt in meine Berg. Jetzt thuat's es, — han i mir denkt!

Da bin i halt drob'n g'hoctt auf dem Wagei — aber wie's mir g'west is einwendi' im G'müt! dös kunnt i soan Menschen nit verzähl'n und wenn i von Jakobi bis auf Bartlmä nix wie verzähl'n thaat. Die Berg ham mi' ang'schaugt mit

ihre greana Köpf, und an jeden Baam hätt' i d'Hand hinstrecka mög'n; juchezen hätt' i mög'n und hab' do' foa Wörtl nit außbracht! Wie schön is 's Leben! Am Weg aber, vor die alten Häuser san d'Leut heraußt g'standen und hab'n g'sagt: Jesses, der Stielexkarl — grüß Gott, grüß Gott! — mir ham ja gmoant, Du bist scho' g'storb'n!

Dös is a so um a Zeitl g'west, wo's scho' hingehet auf Sunnawend', und es is wohl aar a Sunnawend' g'west für mi' selm für all mei Lebtag lang!

So bin i halt wieder schön staad in mein Häusl g'hoßt, in mein alten kloan Häusl untern Wallberg (heuer san's grad fuß'g Jahr, daß's mei Vader baut hat) und hab' mei Pfeifel ankent und außig'schaugt in d'Welt. Und da is 's Leben vor meina g'leg'n wie a Zithern mit lauter schöne neue Soaten — wer kunnt's oan verdenka, wenn ma' a bißl hing'langt und zupft! Auf amal, i woß selber nit wie, hab' i halt wieder G'sangl g'macht! D'Bögei'n in die Baam ham g'junga, d'Bleam! auf'n Feld ham blüht, d'Sunna hat g'scheint, und wie die Bleamln, so san die G'sangeln daherg'wachsen! Die frag'n ja aa nit lang: derf i oder derf i nit und zu was is's guat? — sie wachsen halt. Vergunnt's es ihna!

Tegernsee am Sunnwendtag 1878.

Karl Stielex.